

Ressort: Politik

Energiebranche für zügigen Kohleausstieg

Berlin, 13.06.2018, 06:00 Uhr

GDN - Die Präsidentin des Energieverbands BDEW, Marie-Luise Wolff, fordert einen zügigen Ausstieg aus der Kohlenutzung. Grund hierfür seien die strengeren Vorgaben der großen Koalition zur Minderung der Kohlendioxidemissionen, sagte Wolff der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung".

Man würde nun über 61 Prozent Emissionsminderung bis 2030 und einen Anteil von 65 Prozent Erneuerbaren am Stromverbrauch reden. "Diese Ziele müssen wir unter einen Hut kriegen, und da ist es entscheidend, dass der Kohleausstieg nicht zu spät kommt. Denn ein später Ausstieg würde die Ziele ja konterkarieren", so Wolff. Sie sehe den Verband wie auch die Unternehmen "in der Pflicht, diese Energiewende zu Ende zu bauen".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107530/energiebranche-fuer-zuegigen-kohleausstieg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619